

Normierungsstudie

Die Stichprobe enthielt 99 Kinder zwischen 5 und 6 Jahren an Kindergärten im Raum Idstein. Ich danke der Hochschule Fresenius in Idstein bei der Mitarbeit zur Datenerhebung und den Studenten Frau Dorothea Scheidemann und Frau Katrin Lieser.

Die Kinder wurden zuvor auf ihre Hörfähigkeit mittels einem Hörcreening (mit HS 3000) untersucht. Dabei ergab sich, dass 11 Kinder das Hörcreening nicht bestanden haben (mehrere Frequenzen bis 25 dB nicht gehört). Weitere 9 Kinder fielen durch Krankheit oder Abwesenheit aus. Alle Testungen wurden pro Kind an einem Vormittag durchgeführt (etwa 30 Min. mit Hörcreening). In die Ermittlung dieser Prozenträge und T-Werte sind demnach 79 Kinder eingeflossen. 39 Mädchen und 40 Jungen.

Lautunterscheidungstests Stufe 1 Track 32 Test CD (TU 03 A)

LUT 1 (ohne Störlärm)	5jährige		6jährige	
	Links	Rechts	Links	Rechts
PR 3	4	6	1	1
PR 15	10	8	8	9
PR 25	11	9	11	11
PR 50	13	12	14	13
PR 75	14	13	15	14
	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16

Lautunterscheidungstests Stufe 1 Track 33 Test CD (TU 03 A)

LUT 1 (mit Störlärm)	5jährige		6jährige	
	Links	Rechts	Links	Rechts
PR 3	5	0	0	0
PR 15	9	4	10	9
PR 25	10	8	11	10
PR 50	12	12	13	13
PR 75	13	13	14	14
	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16

Lautunterscheidungstests Stufe 2 Track 36 Test CD (TU 03 A)

LUT 2 (mit Störlärm)	5jährige		6jährige	
	Links	Rechts	Links	Rechts
PR 3	0	2	0	0
PR 15	3	4	7	5
PR 25	6	5	9	6
PR 50	10	8	10	8
PR 75	11	9	12	11
	max. 16	max. 16	max. 16	max. 16

Dichotischer Hörtest**Track 16****Test CD (TU 03 A)**

Dichotischer Hörtest	5jährige		6jährige	
	Links	Rechts	Links	Rechts
PR 3	0	2	1	3,5
PR 15	0,5	5	4,5	10,5
PR 25	3	6,5	7	14
PR 50	8,5	13	10,5	20,5
PR 75	12,5	22	17,5	22
	max. 25	max. 25	max. 25	max. 25

Hochtonverstehen**Track 42-44****Test CD (TU 03 A)**

Hochtonverstehen	5jährige			6jährige		
	4000 Hz	3000 Hz	2000 Hz	4000 Hz	3000 Hz	2000 Hz
PR 3	0	0	0	0	0	0
PR 15			4			5
PR 25			6			8
PR 50		2	8		4	9
PR 75	1	6	9	2	8	10
	von max. 10	von max. 10	von max. 10	von max. 10	von max. 10	von max. 10

Bemerkung: Durch den Wiederholungseffekt den Test immer ganz durchlaufen lassen, bis auch die 2000 Hz Darbietung abgeschlossen ist.

Sätze nachsprechen**Track 2-11****Test CD spezial (TU 05 A)**

Sätze nachsprechen	5jährige	6jährige
	Summe	Summe
PR 3	8	7
PR 15	9	9
PR 25		
PR 50	10	10
PR 75		
	von max. 10	von max. 10

Bemerkungen: diese Testung lösen die 5-6 Jährigen nahezu fehlerfrei. Der Schwierigkeitsgrad ist zu gering.

T-Teste und Gruppenstatistiken für Jungen und Mädchen

Die Annahme, dass sich Jungen und Mädchen in einer der getesteten Hörleistungen voneinander unterscheiden wird NICHT bestätigt. Keine Signifikanz.

	T	df	Sig. (2-seitig)
LUT 1 (ohne Störlärm) Links	1,425	77	,158
LUT 1 (ohne Störlärm) Rechts	-,977	77	,332
LUT 1 (ohne Störlärm) Summe	,363	77	,717
LUT 1 (mit Störlärm) Links	,372	77	,711
LUT 1 (mit Störlärm) Rechts	-,167	77	,868
LUT 1 (mit Störlärm) Summe	,125	77	,901
LUT 2 (mit Störlärm) Links	-,157	77	,876
LUT 2 (mit Störlärm) Rechts	-,230	77	,819
LUT 2 (mit Störlärm) Summe	-,215	77	,831
Dichotischer Hörtest Links	1,102	77	,274
Dichotischer Hörtest Rechts	-1,256	77	,213
Dichotischer Hörtest Summe	-,355	77	,724
Hochtonverstehen 4000 Hz	1,297	77	,199
Hochtonverstehen 3000 Hz	,082	77	,935
Hochtonverstehen 2000 Hz	,140	77	,889
Hochtonverstehen Summe	,399	77	,691
Sätze nachsprechen 300%	-1,151	77	,253
Sätze nachsprechen 150%	-,695	77	,489
Sätze nachsprechen Summe	-1,214	77	,228

Signifikant wäre ein Wert von 0,05 und weniger in der letzten Spalte.

T-Teste und Gruppenstatistiken für 5- und 6 jährige

Hier wird der Frage nachgegangen, ob sich signifikante Alterseffekte zwischen den 5 und 6 Jährigen nachweisen lassen.

Dies ist der Fall im Dichotischem Hörtest (linkes Ohr und Summe) und im Hochtonverstehen (4000Hz und Summe).

	T	df	Sig. (2-seitig)
LUT 1 (ohne Störlärm) Links	,548	77	,585
LUT 1 (ohne Störlärm) Rechts	,789	77	,432
LUT 1 (ohne Störlärm) Summe	,723	77	,472
LUT 1 (mit Störlärm) Links	,481	77	,632
LUT 1 (mit Störlärm) Rechts	,639	77	,525
LUT 1 (mit Störlärm) Summe	,604	77	,548
LUT 2 (mit Störlärm) Links	,160	77	,873
LUT 2 (mit Störlärm) Rechts	,442	77	,660
LUT 2 (mit Störlärm) Summe	,332	77	,741
Dichotischer Hörtest Links	2,387	77	,019
Dichotischer Hörtest Rechts	1,903	77	,061
Dichotischer Hörtest Summe	3,299	77	,001
Hochtonverstehen 4000 Hz	2,750	77	,007
Hochtonverstehen 3000 Hz	1,822	77	,072
Hochtonverstehen 2000 Hz	1,905	77	,061
Hochtonverstehen Summe	2,394	77	,019
Sätze nachsprechen 300%	,553	77	,582
Sätze nachsprechen 150%	-,342	77	,733
Sätze nachsprechen Summe	,395	77	,694

Signifikant sind Werte von 0,05 und weniger in der letzten Spalte.

T-Teste und Gruppenstatistiken für Links und Rechts

Die Frage, inwieweit sich linkes und rechtes Ohr in den Hörleistungen unterscheiden, wird hier beantwortet.

Aus der Literatur und anderen Testverfahren wissen wir, dass es eine leicht höhere Leistung auf dem rechten Ohr gibt.

Dies bestätigt sich im Dichotischen Hörtest deutlich

Bei den LUT 1 (ohne Störlärm) und LUT 2 (mit Störlärm) ist der Unterschied zwischen links und rechts auch signifikant, allerdings zugunsten des linken Ohres!

Dadurch wird deutlich, dass sich die Ohrdominanz nicht aus diesen Tests ableiten lässt.

	Vergleich	T	df	Sig. (2-seitig)
Paaren 1	LUT 1 (ohne Störlärm) Links zu LUT 1 (ohne Störlärm) Rechts	2,311	78	,023
Paaren 2	LUT 1 (mit Störlärm) Links zu LUT 1 (mit Störlärm) Rechts	,342	78	,733
Paaren 3	LUT 2 (mit Störlärm) Links zu LUT 2 (mit Störlärm) Rechts	6,139	78	,000
Paaren 4	Dichotischer Hörtest Links zu Dichotischer Hörtest Rechts	-4,930	78	,000

Signifikant sind Werte von 0,05 und weniger in der letzten Spalte.